

MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 18/0612
701 - Fachbereich Abfall und Verwaltung			Datum: 19.12.2018
Bearb.:	Apfeld, Rolf	Tel.: -175	öffentlich
Az.:			

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Umweltausschuss	19.12.2018	Anhörung

Beantwortung der Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus dem UA/002/XII vom 21.11.2018 zum Thema Bioabfall

Sachverhalt

Frage 1

Kann vor der Kompostierung im Biogas- und Kompostierungswerk Bützberg Plastik isoliert werden?

Nach Rücksprache mit Dr. Boisch vom Kompostwerk, nehmen wir wie folgt Stellung:

Durch die Aufbereitung des angelieferten Bioabfalls sowie die Aufbereitung des fertigen Kompostes unter Einsatz von Sieb- und Zerkleinerungstechnik sowie Windsichtung gelingt derzeit noch einen sauberen Gütekompost zu produzieren, der auch die Richtlinien für den **ökologischen** Landbau einhält. Wir können aber kleine Reste an Kunststoff im Kompost nicht ausschließen. Jedoch haben wir im Grobkorn des Kompostes erhebliche Verunreinigungen mit Kunststoffen aller Art, mit der Folge, dass dieser Siebüberlauf für die stoffliche Verwertung ungeeignet ist.

Zu dem Thema Mikroplastik wird es auch im Bereich der biologischen Abfallbehandlung nicht auszuschließen sein, dass auch der Kompost im Fokus bleibt.

Frage 2

Gibt es außer der bekannten Verarbeitung (Biogas, Kompostierung) noch andere Formen der Weiterverwendung?

Neben der stofflichen Verwertung von organischen Abfällen in den bekannten Prozessen der Energiegewinnung (Biogas) und Umwandlung in Kompost gibt dann nur noch die energetische Nutzung durch Verbrennung. Hier können wir unterscheiden zwischen einer Monoverbrennung von Holz oder einer Mitverbrennung in einem Müllheizkraftwerk, mit einer Kraft-Wärme-Kopplung. Der Einsatz in einem Holzkraftwerk oder einer Müllverbrennungsanlage richtet sich dann an dem Verschmutzungsgrad des zu behandelnden organischen Materials und den Störstoffen.

Das Thema ist die Verschmutzung durch Fremdstoffe, die die Entsorgungsart letztendlich bestimmen. Frühere Wege, wie die der Hausmüllkompostierung zur Nutzung des organischen Anteils waren Irrwege, da anorganische Stoffe, wie Metalle im Kompost verbleiben oder unerwünschte Zersetzungsprodukte verbleiben.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeisterin
-------------------	-----------------------	---------------	--	---------------------	---------------------